Stadt Plauen
Stadtbau- und Umweltausschuss

Plauen, 23. April 2013

Niederschrift
über die 39. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses

Sitzung am :	Montag, den 18.03.2013
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 20:25 Uhr

Anwesenheit:

Name	**Bemerkung**
Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Dieter Blechschmidt	
Herr Thomas Fiedler	
Herr Klaus Jäger	
Herr Rico Kusche	
Herr Dieter Rappenhöner	
Herr Karl-Jörg Rößiger	
Herr Wolfgang Schoberth	
Beratendes Mitglied	
Herr Rüdiger Müller	
Herr Hardy Neumann	
Herr Danny Przisambor	
Herr Manfred Reinhardt	
Herr Thomas Salzmann	
Herr Günter Wetzel	

Abwesende:

Name	**Bemerkung**
Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Wolfgang Alboth	entschuldigt
Herr Ralf Bräunel	entschuldigt
Beratendes Mitglied	
Herr Reinhold Dörfler	
Herr Markus Löffler	entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung:

Name	Funktion	Anwesenheit
Herr Forster	FG Stadtentwicklung/Stadtplanung	zu TOP 1. – 6.
Herr Haßler	FG Bauordnung	zu TOP 1. – 6.
Herr Brosig	FG Stadtentwicklung/Stadtplanung	zu TOP 1. – 6.
Frau Unterdörfel	FG Bauordnung	zu TOP 1. – 6.
Herr Helbig	FBL Sicherheit und Ordnung	zu TOP 1. – 6.
Herr Hofmann	FGL Stadtentwicklung/Stadtplanung	zu allen TOP
Herr Baumgärtel	FG Stadtentwicklung/Stadtplanung	zu TOP 1. – 6.
Herr Ullmann	FGL Tiefbau	zu TOP 1. – 6.
Herr Günther	FGL Umweltangelegenheiten	zu TOP 1. – 6.
Herr Giering	FGL Bauordnung	zu allen TOP

Weitere Sitzungsteilnehmer:

Name	Anwesenheitsgrund
Herr Beyer, Freie Presse	zu TOP 1. – 6.
Herr Reißmann	zu TOP 1. – 6.
Herr Weisbach, Forum Baukultur	zu TOP 1. – 6.
Gäste	zu TOP 1. – 4.4.

Tagesordnung:
öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

1.1. Tagesordnung

1.2. Beantwortung von Anfragen

2. Machbarkeitsstudie eines Schrägaufzuges in der Stadt Plauen von der Bleichstraße am Weisbachschen Haus bis zur Plateaufläche Malzhaus (Vorstellung Bachelorarbeit von Herrn Felix Albert)

3. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur ganzjährigen Nutzung des Weges durch das Preißelpöhl von der Straße Am Preißelpöhl zur Gluckstraße, Reg.-Nr. 211-13, Stellungnahme der Verwaltung

4. Information

4.1. Information zur Bahnhofstraße
Drucksachennummer: 663/2013

4.2. Antrag der CDU-Fraktion - Schaffung von Parkplätzen obere Bahnhofstraße, Reg.-Nr. 223-13

4.3. Antrag der CDU-Fraktion - Öffnung der Bahnhofstraße für den Verkehr im Bereich zwischen Stresemann- und Karlstraße, Reg.-Nr. 224-13

4.4. Maßnahmenkonzeption Innenstadtentwicklung
Drucksachennummer: 656/2013

4.5. Bericht zur Gewährleistung von öffentlicher Ordnung und Sicherheit an ruinösen Gebäuden
Drucksachennummer: 667/2013

5. Vorberatung

5.1. 1. Nachtrag zur Vereinbarung vom 22.04.2009 zwischen dem Vogtlandkreis und den beteiligten Kommunen zum gemeinsamen Ausbau des Elsterradweges
Drucksachennummer: 648/2013

6. Verschiedenes

1. Eröffnung der Sitzung

Die 39. öffentliche Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses wird durch Herrn Eberwein, Bürgermeister des Geschäftsbereiches II, i. V. des Oberbürgermeisters, durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

1.1. Tagesordnung

Zur Tagesordnung erfolgt keine Diskussion.
Herr Stadtrat Rappenhöner, Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/die Grünen, übt Kritik an der Niederschrift über die 38. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses vom 18.02.2013 zu TOP 3.1 Vorstellen der Ergebnisse Lärmkartierung –Stufe 2, Ausblick auf Lärmaktionsplanung, dass die geführte Diskussion nicht erwähnt wird. Herr Bürgermeister Eberwein weist darauf hin, dass die Niederschrift der 38. Sitzung nicht Bestandteil der Tagesordnung ist.
Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen Teil werden die Stadträte Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., und Herr Stadtrat Kusche, Initiative Plauen, vorgeschlagen und bestätigt.

1.2. Beantwortung von Anfragen

Herr Stadtrat Rappenhöner, Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen, kritisiert die noch nicht erfolgte Beantwortung seiner Anfrage zu den Bäumen im Stadtgebiet.
Herr Bürgermeister Eberwein wird dies beim Eigenbetrieb GAV anmahnen.
Zur beantworteten Anfrage zur Informationsvorlage „Innenstadtentwicklung“, Drucksachennummer: 639/2012 wurden nicht alle aufgeführten Anlagen übergeben. Er bittet darum, diese nachzureichen.

2. Machbarkeitsstudie eines Schrägaufzuges in der Stadt Plauen von der Bleichstraße am Weisbachschen Haus bis zur Plateaufläche Malzhaus (Vorstellung Bachelorarbeit von Herrn Felix Albert)

Einleitend legt Herr Bürgermeister Eberwein dar, dass die Stadt nicht beabsichtigt, in nächster Zeit einen solchen Schrägaufzug in Auftrag zu geben. Es handelt sich lediglich um ein Thema für eine Bachelorarbeit.
Herr Albert erläutert an Hand einer Power Point Präsentation seine Bachelorarbeit zu einer Machbarkeitsstudie eines Schrägaufzuges in der Stadt Plauen von der Bleichstraße am Weisbachschen Haus bis zur Plateaufläche Malzhaus. Er stellt verschiedene Varianten vor. Sein Vortrag gliedert sich in die Schwerpunkte: Ausgangssituation und Randbedingungen, Möglichkeiten zur Überwindung der Rähme, Technische Realisierbarkeit eines Schrägaufzuges und Varianten der Trassierung eines Schrägaufzuges.
Im Ergebnis kann die Variante eines Schrägaufzuges zur Überwindung der 20 m Höhenunterschied als Vorzugsvariante in Betracht kommen.
In der sich anschließenden Diskussion gibt Herr Stadtrat Rappenhöner, Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, einen Hinweis zu den Kosten. Er ist der Meinung, dass der

vorhandene Weg an der Rähme durchaus als Wegebeziehung zu nutzen ist.
Herr Müller, sachkundiger Einwohner, weist darauf hin, dass der Weg (ca. noch 10 m) zum Malzhaus endlich fertig gebaut werden sollte.
Weiterhin sieht er ein Problem, dass der Schrägaufzug in einem derzeit privaten Gartengrundstück gebaut werden müsste.

3. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur ganzjährigen Nutzung des Weges durch das Preißelpöhl von der Straße Am Preißelpöhl zur Gluckstraße, Reg.-Nr. 211-13, Stellungnahme der Verwaltung

Herr Günther, FGL Umweltangelegenheiten, erläutert die Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur ganzjährigen Nutzung des Fußweges zwischen der Straße Am Preißelpöhl zur Gluckstraße.
Nach Prüfung wurde festgestellt, dass sich diese Wegeverbindung für eine ganzjährige Nutzung nicht eignet.
Seitens der Verwaltung wird eine Wegeverbindung zur Anton-Bruckner-Straße vorgeschlagen.
Herr Günther erläutert die notwendigen Kosten für den Ausbau einschließlich Grundstückserwerb und Straßenbeleuchtung. Die geschätzten Kosten in Höhe von ca. 96 TEUR sind im Haushalt bisher nicht eingestellt.
Herr Stadtrat Rappenhöner, Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, wollte die Prüfung des Weges zur Gluckstraße, da dies die kürzeste Wegeverbindung zur Straßenbahnhaltestelle ist. Er ist weiterhin der Meinung, dass der Ausbau des Weges nicht in einer bituminösen Bauweise erfolgen müsste. Die Kosten für die Straßenbeleuchtung könnte ebenfalls durch den Einbau von niedrigen Leuchten verringert werden.
Herr Günther legt dar, dass der Weg ja täglich und ganzjährig genutzt werden sollte. Dazu ist es notwendig, eine Straßenbeleuchtung anzubringen. Dieser Einbau ist auf dem gewünschten Weg nicht möglich. Ein sandgeschlämmter Weg ist auch für die Beräumung im Winter ungünstig.

4. Information

4.1. Information zur Bahnhofstraße
Drucksachennummer: 663/2013

Herr Hofmann, FGL Stadtentwicklung/Stadtplanung, legt einleitend dar, dass aufgrund der Einwohnerdichte im Bereich Bahnhofstraße eine Öffnung für den Verkehr nicht mit der Testphase zur Durchfahrung des Altmarktes verglichen werden kann und von einer Befahrung der Bahnhofstraße abgesehen werden sollte. Eine Aufwertung der Bahnhofstraße durch Verkehr wird nicht erfolgen.

Herr Brosig, FG Stadtentwicklung/Stadtplanung, erläutert die Informationsvorlage „Information zur Bahnhofstraße“, Drucksachennummer 663/2013 an Hand einer Power-Point-Präsentation.
Im Ergebnis wird durch die Verwaltung festgestellt, dass eine Freigabe der Bahnhofstraße für den Fahrverkehr unter den Bedingungen des derzeitigen Ausbaus nicht möglich ist. Daher sollte der heutige Status der Bahnhofstraße als Fußgängerzone beibehalten, bauliche Mängel beseitigt und Maßnahmen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität ungesetzt werden.

Herr Stadtrat Jäger, Fraktion DIE LINKE., weist deutlich darauf hin, dass es ohne einen grundhaften Ausbau der Bahnhofstraße keine Veränderungen geben wird. Verkehr auf der Bahnhofstraße würde zwar Bewegung auf die Bahnhofstraße bringen aber keine Verbesserung der Aufenthaltsqualität.

Herr Stadtrat Rappenhöner, Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/die Grünen, unterbreitet den Vorschlag zu prüfen, ob im Bereich der oberen Bahnhofstraße auf der Abbruchfläche ehemaliger Vogtlandhof ein Parkplatz geschaffen werden kann.

Weiterhin möchte er eine Aussage zu den Gesamtkosten für einen grundhaften Ausbau der Bahnhofstraße und zur Förderhöhe.

Herr Bürgermeister Eberwein sagt eine Beantwortung schriftlich bzw. in einer der nächsten Sitzungen des Stadtbau- und Umweltausschusses zu.

Herr Stadtrat Blechschmidt, Fraktion der CDU, befürwortet eine Testphase für eine Befahrung der Bahnhofstraße. Da dies im jetzigen Zustand der Bahnhofstraße nicht möglich ist, sollte darauf geachtet werden, dass bei Baumaßnahmen auf der Bahnhofstraße darauf geachtet wird, dass eine Befahrung nicht verhindert wird.
Herr Stadtrat Rößiger, Fraktion DIE LINKE., spricht sich gegen Verkehr auf der Bahnhofstraße aus.

Herr Stadtrat Schoberth, FDP, bittet darum, die Händler auf der Bahnhofstraße zu unterstützen und diesen ein Halten oder Kurzzeitparken vor den Geschäften zu ermöglichen.

Herr Stadtrat Rappenhöner unterstreicht die Erhaltung der Fußgängerzone auch im Zusammenhang mit der Beibehaltung der Stadt Plauen als Oberzentrum.

Herr Helbig, FBL Sicherheit und Ordnung, erläutert den Unterschied zwischen verkehrsberuhigten Bereich und Fußgängerzone.
Die derzeitige Widmung der Bahnhofstraße ist auf jedem Fall zu ändern. Verkehr ist aber zum derzeitigen Zeitpunkt nicht möglich.

Herr Ullmann, FGL Tiefbau, erläutert nochmals die Ergänzungen zur Widmung. Ein Probebetrieb einer Befahrung ist im jetzigen baulichen Zustand nicht möglich.

Herr Baumgärtel, FG Stadtentwicklung/Stadtplanung, ergänzt die Ausführungen hinsichtlich der beabsichtigten Maßnahmen für eine Aufwertung der Bahnhofstraße.
Im Haltestellenbereich am Albertplatz sind verschiedene Maßnahmen angedacht.
Im Mai 2013 wird im Mitteilungsblatt der Stadt Plauen ein Aufruf an die Bevölkerung gestartet, ihre Ideen zur Umgestaltung dieses Bereiches einzureichen. Im Juli 2013 werden diese Ideen/Vorschläge ausgewertet und daraus ein Gestaltungskonzept erarbeitet, welches im Stadtbau- und Umweltausschuss am 02.09.2013 vorgelegt wird.
Weitere Gestaltungsmaßnahmen im unteren und mittleren Bereich der Bahnhofstraße werden entsprechend der zur Verfügung stehenden Mittel erfolgen.
Herr Baumgärtel legt an Hand von Skizzen dar, dass Verkehr und Parken auf der Bahnhofstraße neben den Gleisen auch nach einem grundhaften Ausbau aufgrund der zu geringen Breite nicht möglich ist.

Auf die Anfrage von Herrn Kusche, wie es denn nun auf der Bahnhofstraße weitergeht, antwortet Herr Baumgärtel, dass für den Bereich zwischen Reichsstraße und Jößnitzer Straße ein Gestaltungs- und Maßnahmekonzept erarbeitet wird, dass in der Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 27.05.2013 vorgestellt wird. Es ist die Aufstellung von Bänken durch Sponsoring geplant sowie eine Umgestaltung bzw. Reparatur der vorhanden Pflanzbeete unter Einsatz der für 2013/2014 zur Verfügung stehenden Mittel. Für den Bereich Albertplatz wird im Mai 2013 die Bevölkerung zu einem Ideenwettbewerb aufgerufen.

Herr Stadtrat Kusche ist der Meinung, dass sich ohne verkehrstechnische Veränderungen im Bereich obere/mittlere Bahnhofstraße nichts ändert. Seitens der Verwaltung sollte sich diesbezüglich weiterhin Gedanken gemacht werden.

Herr Stadtrat Rappenhöner weist darauf hin, dass es eine Entscheidung des Stadtrates gibt, die im Haushalt eingestellten Mittel lediglich zur Aufwertung der Bahnhofstraße zu verwenden. Somit ist das Thema Befahrung der Bahnhofstraße vorerst vom Tisch.

Herr Stadtrat Rößiger bittet um Prüfung der Markierung (Länge) auf der Gottschaldstraße. Weiterhin unterbreitet er den Vorschlag, die Bahnhofstraße von Straße der Deutschen Einheit/August-Bebel-Straße stadtauswärts bis zur Kreuzung Friedensstraße/Pausaer Straße von zwei Fahrspuren auf eine zu reduzieren und statt Längsparken Querparken einzurichten.

Information:

Der Stadtbau- und Umweltausschuss nimmt die abschließende Stellungnahme der Stadtverwaltung zum Antrag der SPD-Fraktion mit der Reg.-Nr. 143/12 zur Kenntnis.

4.2. Antrag der CDU-Fraktion - Schaffung von Parkplätzen obere Bahnhofstraße, Reg.-Nr. 223-13

Herr Stadtrat Blechschmidt, Fraktion der CDU, ist mit der ausgereichten Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der CDU vom 05.03.2013, Reg.-Nr. 223-13 einverstanden. Im Zusammenhang mit der Durchführung eines Ideenwettbewerbes könnte durchaus auch die Schaffung von Parkplätzen diskutiert werden.

4.3. Antrag der CDU-Fraktion - Öffnung der Bahnhofstraße für den Verkehr im Bereich zwischen Stresemann- und Karlstraße, Reg.-Nr. 224-13

Unter dem Tagesordnungspunkt 4.1. Information zur Bahnhofstraße, Drucksachennummer 663/2013, wurde der Antrag der CDU-Fraktion vom 05.03.2013, Reg.-Nr. 224-13, mit erläutert. Die Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag wurde ausgereicht. Der Antrag ist somit abgearbeitet.
Herr Bürgermeister Eberwein stellt fest, somit ist der Antrag gegenstandslos und erfährt keine weitere Behandlung.

4.4. Maßnahmenkonzeption Innenstadtentwicklung
Drucksachennummer: 656/2013

Herr Hofmann, FGL Stadtentwicklung/Stadtplanung, erläutert die Informationsvorlage „Maßnahmenkonzeption Innenstadtentwicklung“, Drucksachennummer 656/2013.
Es ist eine Fortschreibung der Vorlage „Innenstadt“ mit den Ergebnissen des 1. und 2. Forums zur Innenstadtentwicklung.
Herr Stadtrat Kusche, Initiative Plauen, stellt fest, dass in der Vorlage fehlt, wann/was erledigt wird.
Des Weiteren kritisiert er, dass die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Bereich Altmarkt/Straßberger Straße noch nicht erfolgt sind.
Herr Hofmann legt dar, dass zurzeit Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung z. B. durch Aufstellung von Pflanzkübeln untersucht werden. Über die Ergebnisse wird im Stadtbau- und Umweltausschuss informiert.

Information:

Der Stadtrat der Stadt Plauen nimmt die Informationsvorlage zum Arbeitsstand der Maßnahmenkonzeption Innenstadtentwicklung zur Kenntnis.

4.5. Bericht zur Gewährleistung von öffentlicher Ordnung und Sicherheit an ruinösen Gebäuden
Drucksachennummer: 667/2013

Herr Haßler, FG Bauordnung, erläutert die Informationsvorlage „Bericht zur Gewährleistung von öffentlicher Ordnung und Sicherheit an ruinösen Gebäuden“, Drucksachennummer 667/2013 an Hand einer Power-Point-Präsentation.
Zur Anfrage des Herrn Stadtrat Schoberth, Fraktion der FDP, zum Stand Brache L.-F.-Schönherr-Straße und zum unter Denkmalschutz stehenden Gebäude an der Kasernenstraße antwortet Herr Haßler, dass es zurzeit keinen neuen Sachstand zum Abbruch gibt. Es werden Sicherungsmaßnahmen durchgeführt.

Herr Stadtrat Jäger, Fraktion DIE LINKE., wünscht eine Aufstellung über die entgangenen Einnahmen für Ersatzvornahmen der letzten 10 Jahre zu den Sollstellungen.
Auf die Frage von Herrn Stadtrat Kusche, Initiative Plauen, wann Ersatzvornahmen durchgeführt werden, antwortet Herr Giering, FGL Bauordnung, dass Ersatzvornahmen durchgeführt werden, wenn die Verkehrssicherungspflicht und der Schutz der Nachbargrundstücke nicht mehr gewährleistet ist.
Herr Stadtrat Blechschmidt, Fraktion der CDU, bittet zu bedenken, ob der Denkmalstatus für das Rittergut Straßberg nicht aufgehoben werden kann. Ein Verkauf ist deshalb schwierig und das Gebäude verfällt zusehends.

Information:
Der Stadtbau- und Umweltausschuss nimmt den Bericht zur Gewährleistung von öffentlicher Ordnung und Sicherheit an ruinösen Gebäuden zur Kenntnis.

5. Vorberatung

5.1. 1. Nachtrag zur Vereinbarung vom 22.04.2009 zwischen dem Vogtlandkreis und den beteiligten Kommunen zum gemeinsamen Ausbau des Elsterradweges
Drucksachennummer: 648/2013

Herr Brosig, FG Stadtentwicklung/Stadtplanung, erläutert die Verwaltungsvorlage „1. Nachtrag zur Vereinbarung vom 22.04.2009 zwischen dem Vogtlandkreis und den beteiligten Kommunen zum gemeinsamen Ausbau des Elterradweges“, Drucksachennummer 648/2013.

Herr Stadtrat Rappenhöner, Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, weist darauf hin, dass seitens der Stadt Plauen auf die Routenführung nördlich Plauens über die Talsperre Pöhl Einfluss genommen wird.

Der Stadtbau- und Umweltausschuss stimmt über den Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachennummer 648/2013 ab.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt den 1. Nachtrag (siehe Anlage) zur Vereinbarung vom 22.04.2009 zwischen dem Vogtlandkreis und den beteiligten Kommunen zum gemeinsamen Ausbau des Elsterradweges.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen, keine Stimmenthaltungen

6. Verschiedenes

Herr Forster, FG Stadtentwicklung/Stadtplanung, informiert zum Stadtumbaugebiet Schloßberg.
Neben dem Stadtumbau Ost - Programmteil „Aufwertung“ gibt es den Programmteil „Rückbau“. Die Stadt Plauen hat zum 28.02.2013 mit der gleichen Gebietskulisse den Antrag um Aufnahme in diesen Programmteil gestellt. Somit könnte die Möglichkeit bestehen, ab 2014 aus beiden Programmteilen Fördermittel zu erhalten.

Herr Forster informiert weiterhin, dass Bestandteil des Konzeptes Stadtumbaugebiet Schloßberg ist, ein Energiekonzept für das Stadtquartier „Schloßberg“ zu erstellen. Die Stadt Plauen wird dieses weitestgehend in Eigenregie mit den Partnern Architekturbüro Wetzel und M & S Umweltprojekt GmbH erstellen. Dieses Konzept soll bis Ende Oktober 2013 vorliegen.

Herr Stadtrat Jäger, Fraktion DIE LINKE., fragt nach der Stellungnahme der Stadt Plauen zum Bundesverkehrswegeplan 2015.
Herr Brosig, FG Stadtentwicklung/Stadtplanung, erläutert die wesentlichen Schwerpunkte in der Stellungnahme.

Herr Bürgermeister Eberwein legt fest, das die Stellungnahme an die Fraktionen des Stadtrates der Stadt Plauen übergeben wird.

Herr Stadtrat Rappenhöner, Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, übergibt Herrn Bürgermeister Eberwein vier Anfragen zur Ausweisung der Strecken für die Durchfahrt von Gigaliner in Plauen.
Herr Bürgermeister Eberwein legt fest, dass diese schriftlich beantwortet werden.

Herr Salzmann, sachkundiger Einwohner, möchte wissen, ob in der Stadt Plauen die Einführung einer Umweltapp, wie bereits in anderen Städten, eingeführt wird.
Herr Hofmann, FGL Stadtentwicklung/Stadtplanung, antwortet, dass das Thema schnelle Beseitigung von Missständen den Foren Innenstadt bereits angesprochen wurde. Die Stadt Plauen wird eine Möglichkeit über die Homepage der Stadt Plauen schaffen.

In Ergänzung einer Anfrage des Herrn Stadtrates Fleischer im Verwaltungsausschuss zur Brücke KlopstockstraßeStraße gibt Herr Ullmann, FGL Tiefbau, folgende Information.
Nach Anfrage der DB Projektbau GmbH wurde in einer Beratung im Jahr 2008 folgende Vorgehensweise besprochen: Die Brücke in der Chrieschwitzer Straße wird zurückgebaut und stattdessen erfolgt ein Neubau im Rahmen der geplanten Gewerbeerschließungsstraße Nord/Ost.
Somit wäre eine Beteiligung der DB AG an den Baukosten gegeben.
Durch die DB AG war eine Ausführung in 2011 vorgesehen.
Hierfür hätten die finanziellen Mittel für die Gewerbeerschließungsstraße Nord/Ost für Planung und Bau im Haushaltsplan der Stadt Plauen eingeordnet werden müssen.
Diese Bereitstellung der Mittel wurde durch den Stadtrat nicht bestätigt.
In Folge dessen wurden für den Ersatzneubau der Eisenbahnüberführung Chrieschwitzer Straße keine Forderungen durch die Stadt Plauen gestellt.
Der Ersatzneubau erfolgt somit in den Bestandsmaßen (lichte Weite 5,30 m, lichte Höhe 3,75 m).

Herr Helbig, FBL Sicherheit und Ordnung, informiert, dass die Änderungen der Straßenverkehrsordnung im Bundesgesetzblatt veröffentlich sind und ab 01.04.2013 in Kraft treten.

Plauen, den	Plauen, den
Eberwein Bürgermeister	Klaus Jäger Stadtrat
Plauen, den	Plauen, den
Oertel Schriftführer	Rico Kusche Stadtrat